

## ➤ Allergien beim Kind

### PRAXIS

- Die homöopathische Behandlung von allergischem Schnupfen bei Kindern

Karl-Heinz Friese

116



116

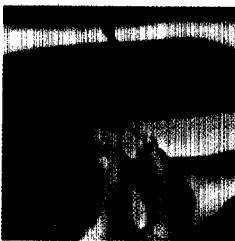
Die Homöopathie bietet bewährte Optionen zur Behandlung des allergischen Schnupfens bei Kindern. Karl-Heinz Friese erläutert in seinem Artikel, welche Mittel bei Heuschnupfen, Hausstaubmilben-, Schimmelpilz- und Tierhaarallergien infrage kommen.

- Mikrobiologische Therapie, Entsäuerung, Eigenbluttherapie

Therapie von Allergien in der naturheilkundlichen Praxis

Andreas Diemer

121



121

Entsäuerung, Eigenbluttherapie und Mikrobiologische Therapie sind Methoden der Erfahrungsheilkunde, die sich zur Allergiebehandlung hervorragend eignen und mit denen echte Heilung erzielt werden kann. Wie diese

Verfahren in der Praxis angewendet werden, beschreibt Andreas Diemer.

### AKTUELL

Heilpflanzenporträt – Stiefmütterchen 127

Institutionen – ECPM wählt neuen Vorstand 131

Institutionen – Postgraduierter akademischer Abschluss für Ärzte in Komplementärmedizin 132

Aus Industrie & Forschung – Entgiftung und Ausleitung: Impulse zur Regeneration und Regulation 133

Seitenblicke – Aktuelle Kurznachrichten aus Forschung und Praxis 136

Bücher 137

Trends & Fakten 139

Termine 142

### INTERN/EXTERN

EHK – HUFELAND AKTUELL

Traditionelle Zulassung von Arzneimitteln – Hufelandgesellschaft mit starken Verbündeten 143

© Titelbild: PhotoDisc; nachgestellte Situation.

# NEU

## Bei Verstimmungszuständen

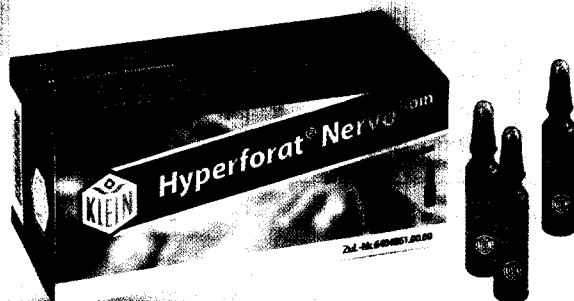
# Hyperforat<sup>®</sup> Nervo<sup>hom</sup>



## ... gleicht Stimmungsschwankungen aus

Zusammensetzung: 1 Ampulle (2 ml) enthält: 1. Hypericum perforatum Dil. D4 0,670 g, 2. Valeriana officinalis Dil. D4 0,671 g, 3. Strychnos ignatii Dil. D4 0,670 g. Bestandteile 1 bis 3 gehen unverändert über die letzten zwei Stufen. Sonstiger Bestandteil: Mannitol (Isotonisierungsmittel) entsprechend nach dem homöopathischen Arzneibuch. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Nervöse Störungen mit Unruhe und Verstimmungszuständen. Gegenanzeigen: Nicht anwenden in der Schwangerschaft und Stillzeit und bei Kindern unter 12 Jahren. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt. Dosierungsanleitung: Erwachsene erhalten bei akuten Zuständen parenteral 1 - 2 ml bis zu 3 mal täglich intramuskulär, subkutan oder langsam intravenös injiziert. Bei chronischen Verlaufsformen werden 1 - 2 ml pro Tag i.m., s.c. oder langsam i.v. injiziert. Nebenwirkungen: Keine bekannt. Darreichungsform und Packungen: Flüssige Verdünnung in Originalpackungen mit 5 (N1), 10 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Ampullen à 2 ml zur i.m., s.c. bzw. i.v. Injektion.

Stand Juni 2007  
Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG · Arzneipflanzenpräparate · Postfach 1165 · 77732 Zell am Harmersbach/Schwarzwald · Fax: 07835-634685 · info@klein-phytopharma.de · www.klein-phytopharma.de



Homöopathisches Arzneimittel